



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

- I. Herrn Stadtrat Andre Wächter
Herrn Stadtrat Fritz Schmude
ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Rathaus

Datum
16.12.2015

Oide Wiesn und ZLF – Status Quo

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO vom 14.10.2015, eingegangen am 16.10.2015

Sehr geehrter Herr Stadtrat Wächter,
sehr geehrter Herr Stadtrat Schmude,

in Ihrer Anfrage vom 14.10.2015 führten Sie als Begründung aus:

„Die Oide Wiesn hat sich in den letzten Jahren zu einem Besuchermagneten entwickelt. Wir haben beobachtet, dass vor allem die Münchner Bürger dieses Angebot einer „ursprünglichen“ Wiesn gerne annehmen. Leider muss die Oide Wiesn alle 4 Jahre für das Zentral Landwirtschaftsfest unterbrochen werden. Auf einen Stadtratsantrag aus dem Jahre 2011 haben Sie – damals noch als Wirtschaftsreferent – geantwortet, dass sich die Stadtspitze und der Bauernverband auf eine Pausierung der Oide Wiesn alle 4 Jahre geeinigt haben. 2016 müsste die Oide Wiesn erneut pausieren. ALFA ist der Meinung, dass hier das „letzte Wort“ noch nicht gesprochen sein muss. Die Oide Wiesn ist bei den Münchner Bürgern viel zu beliebt, als dass ein regelmäßiges Aussetzen wegen einer Terminüberschneidung zu rechtfertigen wäre.

Könnte das ZLF nicht terminlich oder räumlich verlegt werden ? (Wenn nicht 2016, dann zumindest ab 2020).“

Die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Frage 1:

Sind die Gespräche mit dem Bauernverband im Jahre 2011 dahingehend beendet worden, dass die Oide Wiesn alle 4 Jahre aussetzen muss?

Antwort:

Zur Frage der Integrierbarkeit der Oidn Wiesn in das alle vier Jahre auf dem Südteil der Theresienwiese stattfindende Zentral-Landwirtschaftsfest (ZLF) wurde bereits am 17. Dezember 2010 ein konstruktives Gespräch zwischen dem damaligen Oberbürgermeister Ude und dem Präsidenten des Bayerischen Bauernverbandes Herrn Sonnleitner geführt. Von Seiten des Bayerischen Bauernverbandes als auch von Seiten der Stadt wurde nach Lösungsmöglichkeiten gesucht, die Oide Wiesn bzw. Elemente der Veranstaltung mit dem ZLF zu vereinbaren. Aufgrund des erforderlichen Platzbedarfes (die für beide Veranstaltungen benötigten Flächen überschneiden sich zu 80 Prozent) sowie der unterschiedlichen konzeptionellen Ausrichtung von Oide Wiesn und ZLF wurde jedoch von keiner Seite die Möglichkeit einer sinnvollen Integration gesehen, so dass man einvernehmlich zu dem Ergebnis kam, das Zentral-Landwirtschaftsfest alle vier Jahre in der gewohnten Form stattfinden und die Oide Wiesn in den Jahren des ZLF pausieren zu lassen. Diese Position hat Herr Oberbürgermeister Reiter bei einem Gespräch mit dem neuen Präsidenten des Bayerischen Bauernverbandes, Herrn Walter Heidl, in diesem Jahr bestätigt.

Frage 2:

Beabsichtigt die Stadtspitze die Gespräche dahingehend eventuell noch einmal aufzunehmen ?

Antwort:

Nein, siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 3:

Welche Möglichkeiten gibt es, die Oide Wiesn trotz ZLF stattfinden zu lassen ?

Antwort:

Die Oide Wiesn könnte in den Jahren mit ZLF nur stattfinden, wenn das ZLF räumlich (z.B. in das Messegelände), oder zeitlich (z.B. zeitgleich mit dem Frühlingsfest) verlegt würde. Wegen der langen gemeinsamen Tradition von ZLF und Oktoberfest ist dies derzeit aber keine Option.

Stattdessen wird eine Zusammenarbeit des Bayerischen Bauernverbandes mit dem Festring München e.V. angestrebt, der das Festzelt Tradition auf der Oidn Wiesn organisiert. Dazu haben bereits konstruktive Gespräche stattgefunden. Ziel ist es, das Festzelt der Landwirtschaftsausstellung mit einem ähnlichen Programm und einer ähnlichen Ausstattung wie das Festzelt Tradition, sowohl während des ZLF, als auch in der zweiten Wiesnwoche nach Beendigung der Ausstellung, den Freunden der Oidn Wiesn zur Verfügung zu stellen.

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an das Direktorium-HA II/V 1
an RS/BW
z.K.

Josef Schmid